Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1864

146 (23.6.1864)

Visual Library

Beilage zu Nr. 146 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 23. Juni 1864.

Deutschland.

Stuttgart, 21. Juni. (Sch. M.) Ein dem ständischen Ausschuß zugekommener Entwurf eines neuen Pensionsgesetzes für Zivil- und Militärpersonen enthält folgende Bestimmungen:

Art. 1. Der Quieszenzgehalt beträgt, wenn der Diener das 40. Lebensjahr noch nicht zurückgelegt hat, 60 Proz. des Dienstgehalts. Mit jedem weitern Altersjahr bis zum 70. Lebensjahr steigt derselbe um 1⅓ Proz. des ganzen Gehalts. Ein Quieszenzgehalt darf niemals 3000 fl. übersteigen und soll im Ganzen durch die Quieszirung unter die Summe von 600 fl. nicht heruntersinken. Art. 2. Im Fall der Pensionirung beträgt der Ruhegehalt bei angetretenem 10. Dienstjahr 40 Proz. der Besoldung. Mit jedem weitern Dienstjahr bis zu dem 40. einschließlich steigt derselbe je um 2 Proz. des Gehalts. Der höchste Betrag einer Pension wird auf die Summe von 3000 fl. festgesetzt. Art. 3. Die Pension eines Ministers, sowie die des Präsidenten des Geheimen Raths beträgt 3000 fl. Die Pension eines anderen Mitglieds des Geh. Raths wird nach dem Art. 2 berechnet, kann jedoch im Wege besonderer Zusicherung bis auf 3000 fl. erhöht werden. Art. 4. Die hinterlassene Wittwe erhält von der ganzen Pension des Verstorbenen 30 Proz. Der hiedurch für die Wittwen- und Waisen-Pensionsanstalt der Zivil-Staatsdiener entstehende Mehrbedarf wird durch Zuschüsse aus der Staatskasse gedeckt. Diese Bestimmung kommt auch zu Gunsten der bereits bewilligten Pensionen der Hinterbliebenen in Anwendung. Art. 5. Die Pensionen der Wittwe und der Waisen eines vor dem Feinde gebliebenen oder an den vor dem Feind erhaltenen Wunden innerhalb Jahresfrist gestorbenen Offiziers wird, statt auf ⅓, auf die Hälfte der Pension des Mannes bestimmt. Art. 6. Die Art. 4, 5 Ziff. 1 u. 2, Art. 6 Abs. 1—3, Art. 7 des Militär-Pensionsgesetzes vom 7. Sept. 1849 finden unter den für die Offiziere ausgesprochenen Voraussetzungen auch auf die Militärbeamten Anwendung.

Leipzig, 18. Juni. (Fr. J.) Die hieher anberaumte Generalversammlung des Gustav-Adolf-Vereins fällt dieses Jahr aus.

Dänemark.

Kopenhagen, 13. Juni. (Flensb. Nordd. Ztg.) Die Versammlung, welche den Berichten deutscher Blätter zufolge in der Nähe von Hadersleben abgehalten wurde und auf der 6000 Menschen beschlossen, auf das feierlichste gegen die Inkorporation Nordschleswigs in Dänemark zu protestiren, hat hier die tiefste Entrüstung hervorgerufen. Anfangs wollte man gänzlich die erzählte Thatsache in Abrede stellen, aber da dieses sich auf die Länge nicht thun ließ, so behaupteten Einige, die Versammlung hätte höchstens 100 Menschen gezählt; Andere versicherten, daß nur einzelne Nordschleswiger sich daran betheiligt, der Rest sei allerlei Gesindel, das man aus Südschleswig und Holstein herbeigelockt hätte, gewesen. Selbstverständlich hätten Letztere freie Reise bekommen, außerdem noch freie Bewirthung und baares Geld. Auf diese Art weiß man sich hier zu helfen, wenn es gilt, eine für die Eiderdänen genirende und unangenehme Thatsache fortzuraisonniren, und die glücklichen Kopenhagener hören es mit Andacht und glauben blindlings jedes Wort ihrer eiderdänischen Propheten, als wäre es ein Evangelium.

Kopenhagen, 15. Juni. (Nordd. A. Z.) Die Regierung hat in einer französischen Waffenfabrik gezogene Geschütze für 150,000 Thlr. angekauft, welche jetzt hier einer Prüfung unterworfen werden. Die auf dem Amagerfelde angestellten Proben haben aber kein günstiges Resultat geliefert, denn eines der Geschütze zersprang nach 26 Schüssen, ein anderes schon beim dritten Schuß.

Kopenhagen, 18. Juni. (Nat.-Ztg.) Es herrscht hier heute große Aufregung, und auf's neue gibt sich ein starkes Mißtrauen gegen die echt dänische Gesinnung des Königs kund. „Dagbladet" enthält folgende Mittheilung, welche es durch gesperrte Schrift hervorhebt: „Wie man erwarten konnte, ist die Ankunft des Barons Otto v. Plessen (dänischen Gesandten in St. Petersburg) das Signal gewesen zu neuen Störungen („Forstyrrelser") in der politischen Stellung. Es ist, wie wir erfahren, gestern eine neue und sehr bedenkliche Ministerkrisis ausgebrochen, hervorgerufen durch eine prinzipielle Meinungsverschiedenheit zwischen Sr. Maj. dem König und Höchstdessen verantwortlichen Rathgebern. Es ist uns nicht bekannt, ob die Krisis wieder überwunden ist; allein wenn dieselbe auch vorläufig beseitigt worden sein sollte, so muß man nach der Beschaffenheit der ganzen Lage auf den erneuerten Ausbruch derselben binnen kurzer Zeit vorbereitet sein." Soweit „Dagbladet". Man vermuthet hier, daß der König auf die Eröffnungen des gesammtstaatlichen und aristokratischen Hrn. v. Plessen der Hoffnung Raum gegeben habe, vermittelst Unterstützung des St. Petersburger Kabinets durch Beschränkung der Bestimmungen des dänischen Staatsgrundgesetzes vom 5. Juni 1849, wie durch Zurücknahme der dänisch-schleswig'schen Verfassung vom 15. Nov. v. J., also auf Kosten des Eiderdänenthums, schließlich auf dem Weg irgend einer Personalunion in den Besitz der schleswig-holsteinischen Lande zurück zu gelangen. Wenn der König den Rathschlägen des Barons v. Plessen, der von den Eiderdänen von vorn herein als entschiedener Gegner der nationalen Politik betrachtet wird, Gehör schenkt, so kann es hier zu sehr gefährlichen Volksbewegungen kommen. — Die „Berling. Ztg." meldet, daß von Westerland-Föhr und der Insel Amrum gestern einige loyale Einwohner beim König gewesen, um die Behauptung zu widerlegen, daß die gesammten Inseln Föhr, Sylt und Amrum bei dem König von Preußen um Schutz gegen die Dänen gebeten. Diese Deputation wurde von dem bekannten Kapitän Hammer aus Verdruß über die nach Berlin gegangene arrangirt. — Die Blauenfeldt'sche Broschüre ist erschienen. Der Titel lautet: „Das grausame Auftreten des preußischen Militärs gegen mich und meine Familie." „Dagbladet" befürwortet die Uebersetzung der Schrift in verschiedene Sprachen als vortreffliches Agitationsmittel.

Vermischte Nachrichten.

— Dresden, 18. Juni. (Dresd. J.) Der König hat genehmigt, daß von weiterer strafrechtlicher Verfolgung des jetzt in Brüssel wohnhaften frühern Gymnasiallehrers zu Annaberg, Heerklotz, wegen dessen Theilnahme an den hochverrätherischen Unternehmungen des Jahres 1849 abgesehen werde.

— Hamburg, 16. Juni. (Nat.-Z.) Da die seit vielen Jahren zwischen Hamburg und Hannover wegen Herstellung einer Harburg-Hamburger Eisenbahn schwebenden Verhandlungen bisher zu keinem Resultat geführt haben, die Sache selbst aber bei den mangelhaften, im Winter geradezu mit Gefahr verknüpften Betriebsmitteln des jetzigen Verkehrs immer dringlicher eine Abhilfe erheischt, so beschloß die Bürgerschaft gestern auf Antrag des Rheders Sloman, den Senat zur schleunigen Vorlegung von Plänen behufs sofortiger Erbauung einer Ketten- oder festen Brücke über die Elbe aufzufordern. Es ist dies der erste energische Schritt in der rechten Richtung. Man veranschlagt die Kosten für ein solches Unternehmen auf 1 Million Mark Banko (500,000 Thlr.).

— Berlin, 20. Juni. Der Apotheker Daubitz, Fabrikant des bekannten Kräuterliqueurs, ist am Freitag verhaftet worden, weil er von dem wegen Wechselfälschungen in Untersuchung befindlichen Polizeisekretär Stefan beschuldigt wird, ihn zur Vernichtung eines Aktenstückes gegen eine Geldsumme veranlaßt zu haben. Wie verlautet, steht seine Entlassung gegen Kaution bevor. Mit den bekannten, gegenwärtig zur richterlichen Entscheidung stehenden Polizeimaßregeln gegen den Debit des Daubitz'schen Liqueurs steht die Sache in keiner Verbindung.

✗ Karlsruhe, 21. Juni. (Naturwissenschaftlicher Verein.) In der Sitzung vom 13. d. M. hielt Hr. Professor Zittel einen auf eigene Beobachtung gegründeten und daher besonders anziehenden und anschaulichen Vortrag über die geologischen Verhältnisse von Dalmatien. Dieses Land zeigt mehr, wie jedes andere, die Abhängigkeit der Pflanzen- und Thierwelt, ja der menschlichen Kultur von der gegebenen Unterlage der Erdrinde. Es ist ein Alpenland. Der gewaltige Gebirgszug der Alpen enthält im Allgemeinen fünf Parallelstreifen, welche schon im äußern Ansehen merklich unterschieden sind: eine Zentralkette aus Granit u. dgl., mit hohen rundlichen Formen; nördlich und südlich von derselben Zonen von Kalkbergen, schroff und zackig; endlich als Saumstreifen neuere und niedere Schichten, besonders Molasse-Sandstein. Zwischen der nördlichen und südlichen Kalkzone findet aber ein großer Unterschied statt. Während jene auf wasserdichten Schichten von rothen Schiefern (der Formation des bunten Sandsteins entsprechend) aufruhen, und deßhalb den atmosphärischen Niederschlag in Quellen, Gletschern, Wasserfällen zu Tage fördern, sind hier die genannten wasserführenden Schiefer in unergründliche Tiefe versenkt, der Regen sickert spurlos in die Erdoberfläche und tritt nur selten als Quelle wieder zu Tage. Diese trockene Kalkzone zieht sich von den Pyrenäen durch Oberitalien bis in die südliche Spitze von Griechenland, und umfaßt auch fast ganz Dalmatien. In diesem Lande zeigen sich von Norden nach Süden langgestreckte parallele Bergketten, die älteren nach Osten, die jüngsten an der Küste liegend. Die ältesten sind noch jene rothen Schiefer, wasserreich, und deßhalb mit üppigen Buchenwäldern besetzt, zum Theil hoch über dem Meere, aber wenig verbreitet. An sie schließen sich die älteren Kalke, korrespondirend dem außeralpinischen Keuper, weit ausgedehnt und trocken. Diese waren wohl nicht immer so steril wie gegenwärtig, wenn nach alten Berichten zu Diokletian's Zeiten und durch die Venetianer dort Schiffsbauholz in Menge geholt wurde; aber schlechte Forstwirthschaft und die verheerenden rauhen Nordostwinde haben jetzt jede Spur von Wald vertilgt. Nur im südlichsten Theil von Dalmatien gedeiht auch auf den Triaskalken noch unter dem Einfluß des milden Seeklima's südliche Begatation, unter der besonders baumartige Eriken auffallen. Die nächstfolgende Bergzone zeigt Kreidekalk in marmorartiger Härte. Es ist die bei Triest als Karstgebirge auftretende Formation in unmittelbarer Fortsetzung nach Dalmatien hinein. Charakteristisch sind die trichterförmigen Einsenkungen, die sog. Karrenfelder, die Höhlen, die totale Wasserlosigkeit der Oberfläche. Nur hie und da kommt plötzlich eine starke Quelle zum Vorschein, fließt als Bach weiter, versinkt aber bald in eine andere Spalte, aus der sie vielleicht anderswo von neuem ausbricht. Trostlose Sterilität ist die nothwendige Folge, wenig niedriges Gras dient als Futter für Ziegen. Nur am Meer ist wieder Mannichfaltigkeit der Vegetation. Das Karstgebirge ist durchsetzt von mehreren Zügen und Becken aus Nummulitenkalk (Tertiärformation). Hier ist weniger auffallende Wasserarmuth, etwas mehr Vegetation; auch finden sich in dieser Formation die einzigen Kohlen Dalmatiens. An der Küste gehen die Nummulitenkalke in Sandstein mit wasserdichten Thonlagern und Quellen über; woraus die üppigste südliche Vegetation, nebst Getreidebau und Weinbergen ihren Ursprung nimmt. Einige untergeordnete geologische Glieder in Dalmatien sind: Mulden mit Süßwasser-Mergel (ähnlich dem Wiener Becken), Knochenhöhlen mit Gebeinen diluvialer Säugethiere an der Küste. — Auf einer solchen Erdrinde ist auch die höhere Fauna spärlich vertreten. Zuweilen ein Bär oder Wolf, auf den Inseln Schakals, ferner Hasen sind die jagdbaren Thiere. In großer Reichhaltigkeit sind dagegen Reptilien und Ungeziefer vertreten. Die Bevölkerung endlich besteht im Ganzen aus Gebirgsbewohnern, welche nur durch die größte Anstrengung ein kümmerliches Hirtenleben fristen. Hier ist wohl die niedrigste Zivilisation unter allen Stämmen Europa's, herbeigeführt durch angeborne Indolenz, durch lange Mißregierung, wesentlich aber durch die Sterilität des Bodens, welche den innigen Zusammenhang der geologischen Beschaffenheit mit der ganzen Entwicklung eines Landes auch hier bestätigt.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. A. Herm. Kroenlein.

Z.k.519. Karlsruhe.

Die Landesversammlung der badischen Feuerwehren,

welche bei der Zusammenkunft in Lahr am 6. Dezember 1863 beschlossen wurde, findet zu

Freiburg i. Br.

Sonntag den 28. und Montag den 29. August d. J. statt.

Die frühzeitige Benachrichtigung geschieht, damit die Herren Fabrikanten von Löschgeräthschaften und Ausrüstungsgegenständen noch Zeit haben, zu dieser Versammlung, mit welcher eine Ausstellung solcher Geräthe verbunden werden soll, diejenigen, welche sie einsenden wollen, fertig zu machen. Ferner aber auch, damit Wünsche und Anträge, welche auf die Tagesordnung gesetzt werden sollen, noch zeitig eingereicht werden können.

Die Herren Fabrikanten werden ersucht, den unterzeichneten Vorstand des Ausschusses zeitig zu benachrichtigen, was sie einzusenden beabsichtigen, und die Mitglieder des Vereins sind gebeten, rechtzeitig Anträge und Wünsche einzusenden.

Die näheren Bestimmungen über die Versammlung werden später bekannt gemacht.

Karlsruhe, im Juni 1864.

Der Präsident des Landesausschusses des Vereins der badischen Feuerwehren.

C. Stempf. Däschner.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft.

Direkte **Post-Dampfschifffahrt** zwischen

Hamburg und New-York,

eventuell **Southampton** anlaufend, vermittelst der Postdampfschiffe

Germania, Capt. **Ehlers,** am **25. Juni, Saxonia,** Capt. **Trautmann,** am **6. August,**
Borussia, Capt. **Meier,** am **9. Juli, Bavaria,** Capt. **Taube,** am **20. August,**
Teutonia, Capt. **Haack,** am **23. Juli, Germania,** Capt. **Ehlers,** am **3. September.**

Fracht Pfd. St. 2. 10 für ordinäre, **Pfd. St. 3. 10** für feine Güter pr. ton von 40 Hamb. Kubikfuß mit 15 % Primage.

Passagepreise: Erste Kajüte Pr. Crt. **Thlr. 150,** Zweite Kajüte Pr. Crt. **Thlr. 110,** Zwischendeck Pr. Crt. **Thlr. 70.**

Näheres bei dem Schiffsmakler **August Bolten,** Wm. Miller's Nachfolger, Hamburg, und dessen Agenten: **Karl Hund** in **Achern** und dem **Central-Expeditions-Bureau Mannheim Walter, Reinhardt & Müller.** Z.f.996.

3% 100-Francs-Loose der Stadt Bordeaux.

Nächste Ziehung am 1. Juli dieses Jahres.

Gewinne und Zinsen zahlbar in Z.k.623.

Frankfurt a. M., Paris und Brüssel.

Z.k.504. Baden.

Liegenschafts-Versteigerung.

Die Erben des verlebten großh. Geh. Hofraths Herrn Dr. Anton Gugert von hier lassen am

Donnerstag den 14. Juli l. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause dahier, unter Vorbehalt obervormundschaftlicher Genehmigung, der Erbtheilung wegen öffentlich versteigern, als:

1.

Ein zweistöckiges, von Stein erbautes Wohnhaus in der Sophienstraße Nr. 394, nebst Garten, neben Gastwirth Anton Schmid und C. D. von Oppenfeld, tar. zu . . . . . 36,000 fl.

2.

Ein in der Gernsbacherstraße dahier gelegenes Landgut mit einem zweistöckigen Wohnhause, Scheuer und Heuboden, nebst Garten und Wiesenboden, tar. zu 15,000 fl.

Dieses Landgut wird im Ganzen oder in 3 Abtheilungen der Versteigerung ausgesetzt, und kommt daher auf die

I. Abtheilung
das Wohnhaus, Hofraithe und Gartenplatz circa . . . . . 2 Morg. 247 Ruthen.

II. Abtheilung
das Oekonomiegebäude, Hofraithe, Garten und Wiesenplatz circa . . 3 Morg. 313 Ruthen.

III. Abtheilung
Wiesenboden circa . . 3 Morg. 88 Ruthen;

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Baden, am 11. Juni 1864.

Waisenrichter
C. Dürr sr.

Z.k.407. Langenstein.

Hofgüter-Verpachtung.

Samstag den 9. Juli 1864,
Morgens 8 Uhr,

verpachten wir auf diesseitiger Rentamtskanzlei die mit den nöthigen Gebäulichkeiten versehenen arrondirten Hofgüter von Lichtmeß 1865 an auf die Dauer von 12 Jahren:

1) den Unterdornsberg, Bezirksamts Stockach, mit ca. 158 Morgen Ackerfeld und Wiesen, nebst reichem Obsterwachs;
2) den Tannenbronn, Bezirksamts Meßkirch, mit ca. 117 Morgen Ackerfeld und Wiesen.

Wir laden zur Besichtigung dieser Höfe und zur Versteigerungsverhandlung mit dem Bemerken ein, daß inzwischen weitere Auskunft bei unterfertigter Stelle jederzeit ertheilt wird.

Langenstein, den 6. Juni 1864.

Gräfl. Rentamt.
Mayer.

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

Z.i.43. Weitenung. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reg.-Bl. Nr. 30 werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen 6 Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Artikel 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrechte des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Weitenung, den 24. Mai 1864.

Das Pfandgericht.
Krell.

Der Vereinigungs-Kommissär:
F. Pforz.

Grundbuch Band 1.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
19. März 1811	14	Alois Eberle hier	Blasius Burkart von Balzhofen	165	
4. Mai =	16	Blasius Reichenbacher von Steinbach	Alois Fröhlich, Schullehrer in Eisenthal	300	
8. Mai =	=	Xaver Droll hier	Mich. Ibach von Mühlhofen	260	
22. Sept. =	19	Jos. Hertwecks Kinder von Ottenhofen	Jos. Roth von Steinbach	185	
23. Nov. =	21a	dto.	Anton Mußler hier	127	30
15. März 1812	29	Kaspar Huck hier	Phil. Huck von Mühlhofen	327	
=	=	dto.	dto.	77	
26. April =	34	Math. Frietsch hier	Mathias Hettler, ledig, von hier	106	
22. Aug. =	37b	Val. Manz hier	Bernh. Lorenz, led., von hier	201	
4. Sept. =	38b	Eustach Lorenz von Leiberstung	Jos. Jörger, Metzger von Oos	311	
26. Okt. =	40	Jos. Droll hier	Franz Michael Reck von hier	400	
=	41	Xaver Droll hier	dto.	305	
=	=	Anton Droll hier	dto.	129	
=	42	Jos. Droll hier	dto.	138	
3. Jan. 1813	46	Jos. Ibach von Leiberstung	Gg. Schäfer von Stollhofen	60	
14. März =	51	Ambros Huck hier	Sabina Droll, Ehefrau des Bürgermeisters Meier von Steinbach	178	
=	52	Franz Anton Ibach hier	dto.	360	
=	=	Math. Frietsch hier	dto.	150	
=	=	Anton Frietsch hier	dto.	300	
9. Mai =	56	Kornel Baumann von Weitenung	Anton Hettler von Steinbach	170	
17. Mai =	57	Gabriel Reck von Weitenung	Franz Michael Reck von Muggensturm	268	
18. Mai =	58	Fidel Huck hier	Alexander Burkart, ledig, von Mühlhofen	100	
23. Mai =	58b	Alois Eberle hier	Benedikt Greis von Varnhalt	80	
22. Aug. =	62a	Jos. Chrisostomus Koch von Leiberstung	Ignaz Hönig von Vimbuch	180	
=	62b	Severin Seiler hier	dto.	280	
3. Okt. =	63a	Jos. Frietsch von Witschtung	Jak. Lorenz von Stollhofen	142	
1. Okt. =	63b	Xaver Droll hier	Franz Anton Friedmann hier	400	
9. Aug. 1814	71a	Karl Ibach von Witschtung	Paulus Jörger von Halberstung	207	
2. Jan. 1815	73b	Jordan Mußler hier	Heinrich Eberle hier	291	
=	74a	Konrad Frietsch hier	dto.	293	
=	=	Kaspar Huck hier	dto.	252	
=	=	Basili Ibach hier	dto.	72	
=	=	Adalbert Hettler hier	dto.	91	
=	74b	Seb. Friedmann hier	dto.	102	
=	=	Alois Eberle hier	dto.	154	
28. Jan. =	75a	Felix Reck hier	Matheus Reiß hier	180	
5. Febr. =	75b	Fidel Huck hier	Gottlieb Krumm von Kartung	193	
=	76b	Jak. Friedmann hier	dto.	146	
=	=	Joh. Anton Ibach hier	dto.	102	
=	77a	Math. Eberle hier	dto.	46	
12. März =	80b	Jos. Eberle hier	Heinrich Eberle von hier	40	
=	=	Anton Frietsch hier	dto.	214	
=	=	Anton Droll hier	dto.	130	
=	81a	Felix Reck hier	dto.	302	
=	=	Gabriel Velte von Neuweier	dto.	300	
=	81b	Leonh. Huck hier	dto.	101	
=	=	Alois Eberle hier	dto.	91	
4. April =	84a	Severin Seiler hier	dto.	135	
13. April =	85a	Martin Kämpf, Schmiedmeister von Steinbach	dto.	290	
4. Mai =	85b	Anselm Meier hier	Landolin Boos von Sinzheim	445	
19. Mai =	86a	Jordan Mußler hier	Heinrich Eberle hier	280	
13. Aug. =	87a	Jakob Friedmann hier	Theodosius Wittwe von Sinzheim	310	
6. Jan. 1816	90a	Anton Droll von Leiberstung	Xaver Weingartner von Schwarzach	252	
25. Febr. =	90b	Paul Huck hier	Franz Michael Himmel von Steinbach	100	
=	91a	Josef Kneitsch hier	dto.	111	
=	91b	Gregor Huck hier	Joh. Eberhardt, Kronenwirth von Sandweier	245	
=	=	Franz Weber hier	dto.	138	
=	92a	Roman Huck hier	Jakob Lorenz von Stollhofen	333	
7. April =	96b	Alois Scheidel hier	Landolin Boos von Sinzheim	166	
=	97a	Anton Frietsch hier	dto.	225	
=	=	Anselm Meier hier	dto.	60	
1. Mai =	100b	Fidel Huck hier	Jakob Schneider Wtb. von Steinbach	100	
3. Juni =	102a	Anton Ibach von Etzhofen	Landolin Boos von Sinzheim	300	
24. Juli =	102b	Jos. Frietsch von Witschtung	Jos. Wörner, Schreinermeister von Rastatt	30	
21. Juli =	104b	Athanas Friedmann hier	Pankraz Hettler Wwe. von Affenthal	69	
1. Juli =	105a	Seb. Friedmann hier	Alois Hettler hier	102	
6. Okt. =	106a	Anton Frietsch hier	Landolin Boos von Sinzheim	240	
27. Okt. =	106b	Wenzeslaus Weber hier	Anton Weber von Steinbach	120	
=	107a	Sophia Weber, ledig, hier	dto.	30	
18. Febr. 1817	110a	Joseph Eberle hier	Franz Mich. Reck, Zimmermeister von Muggensturm	200	
16. März =	111b	Peter Deißler hier	Math. Hettler hier	102	
=	112a	Euseb Reck hier	Jos. Droll von Steinbach	301	
=	=	Joh. Droll hier	dto.	751	
=	112b	Alois Scheidel hier	Franz Mich. Himmel von Steinbach	201	
18. März =	113b	Xaver Koch von Leiberstung	Hieronimus Huck von Ottenhofen	174	
=	114a	Jos. Hettler hier	Kornel Reis hier	500	
=	=	Joh. Winter hier	dto.	400	
=	115a	Alois Scheidel hier	dto.	400	
=	=	Pontion Ibach hier	dto.	160	
=	115b	Jos. Ibach, Zimmermann von Leiberstung	dto.	168	
=	=	Math. Frietsch hier	dto.	159	
=	=	Felix Köhle hier	dto.	60	
20. März =	116a	Anselm Meier hier	Joh. Eberhardt, Kronenwirth von Sandweier	288	
29. März =	116b	Jos. Frietsch von Witschtung	Stephan Boos Erben von Halberstung	22	
31. März =	118b	Fidel Huck hier	Fabian Krumms Erben von Mühlhofen	220	
3. April =	119a	Joh. Anton Ibach hier	Franz Michael Himmel von Steinbach	516	
7. April =	=	Eustach Ibach von Mühlhofen	Konrad Ibach von Steinbach	166	
=	120a	Franz Weber hier	Franz Josef Wäldele von Varnhalt	150	
=	120b	Alois Eberle hier	Bruno Eßlinger von Steinbach	234	
=	121a	Bertha Kleinhans von Leiberstung	dto.	249	
=	=	Jos. Eberle hier	dto.	61	
=	121b	Wenzeslaus Weber hier	dto.	152	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
13. April 1817	122b	Benedikt Ibach von Mühlhofen	Wilhelm Köhle, Hafnermeister von Steinbach	235	
18. Juli =	124b	Basili Ibach hier	Fidel Reith von Oberkappel	115	
27. Juli =	125a	Athanas Schuh von Leiberstung	Xaver Koch von Leiberstung	357	
3. Aug. =	125b	Xaver Meier hier	Franz Josef Winter von Hügelsheim	70	
=	126a	Adalbert Hettler hier	Egid Ibach von Hügelsheim	120	
=	126b	Lorenz Ehinger hier	Franz Hucks Erben hier	90	
=	127a	dto.	dto.	74	
=	=	Konrad Huck hier	dto.	308	
14. Sept. =	128a	Xaver Meier hier	Franz Josef Winter von Hügelsheim	130	
19. Okt. =	130a	Jos. Gartner von Leiberstung	Egid Wigermann von Bühl	135	
7. Nov. =	130b	Rochus Ibach hier	Ignaz Hönig von Steinbach	190	
21. Dez. =	134b	Joh. Manz hier	Peter Frank von Varnhalt	150	
=	135a	Ben. Ibach von Leiberstung	Lorenz Wald von Stollhofen	135	
12. Jan. 1818	136a	Matheus Deißler Wtb. hier	Franz Weber, J. S., hier	350	
=	136b	Franz Weber, J. S. hier	Jos. Hettler hier	500	
=	137a	Bruno Reck hier	Matheus Reiß Wtb. hier	690	
25. März =	137b	Peter Deißler hier	Alois Huck von Gallenbach	130	
11. April =	138b	Raimund Lorenz hier	Ignaz Hönig von Vimbuch	130	
15. April =	139a	Josef Eberle hier	Gg. Meier von Baden	200	
=	139b	dto.	Perrückenmacher von Rastatt	200	
=	=	dto.	Mathias Eberle dahier	100	
26. April =	140a	Ben. Leppert hier	Martin Reis Erben hier	94	
2. Juni =	141a	Joachim Graf von Mühlenbach	Löw Herz Wertheimer von Bühl	100	
18. Okt. =	142a	Hilar Weber hier	Bernh. Müller von Stollhofen	100	
17. Jan. 1819	143a	Bernhard Weingartner von Leiberstung	Egid Eisen von Oos	102	
26. Jan. =	143b	Wenzeslaus Weber hier	Paul Ehinger von Vimbuch	90	
14. März =	145b	Xaver Köhle hier	Franz Flick von Bühl	100	
17. März =	146a	Dom. Mußler hier	Willibald Eschenbrenner von Bühl	200	
27. März =	147a	Math. Frietsch hier	Lorenz Droll, Bäckermeister von Steinbach	320	
9. Mai =	148b	Alexander Huck hier	Eduard Droll von Steinbach	230	
20. Juni =	150	Maria Anna Burkart, Ehefrau des Franz Seifried von Kienshurst	Franz Seifried von Kienshurst	263	
21. Febr. 1820	154a	Fidel Huck hier	Eustach Ibach von Stollhofen	100	
7. März =	157a	Euseb Reck hier	Philipp Lusch, Schullehrer hier	300	
16. April =	158b	Felix Köhle hier	Franz Fraß von Greffern	186	
=	159a	Fidel Huck hier	Balthasar Blödtische Eheleute von Varnhalt	143	
22. Mai =	160a	Jakob Friedmann hier	Herrmann Fischer von Varnhalt	225	
18. Febr. 1821	161b	Bonifaz Ibach hier	Josef Volz Wittwe von Oberweier	128	
11. Dez. =	167a	Peter Deißler hier	Ursula Boos von Horenbach	30	
5. Sept. 1822	172b	Joh. Droll hier	Franz Flick von Bühl	130	
29. Sept. =	174	Ignaz Ziegler, ledig, von Steinbach	Xaver Birnbräuer von Sasbach	50	36
25. Mai 1823	192	Xaver Droll hier	Wilhelm Ernst von Halberstung	250	
8. Juni =	193	Stephan Reißische Ehefrau, Margaretha Friedmann hier	Stephan Reiß von hier Gantmasse	174	
=	194	Jakob Reis hier	dto.	16	40
21. Juli =	210	Roman Huck hier	Jos. Droll von Steinbach	312	
6. Aug. =	212	Bernhard Weingartner von Leiberstung	Augustin Reis von Sandweier	161	
=	213	Xaver Droll hier	dto.	286	
24. Aug. =	215	Amand Huck von Halberstung	M. Anna Deichelbohrer Erben von Mühlhofen	167	
3. Sept. =	216	Romuald Manz hier	Bernhard Habicht von Altschweier	90	
14. April 1824	225	Karl Ibach hier	Ferd. Eberle von Schifftung	131	
=	226	dto.	dto.	82	
=	227	Lazarus Friedmann hier	Jos. Hettler von Oos	138	
=	228	Dom. Mußler hier	dto.	105	
=	229	Rochus Ibach hier	dto.	85	
=	240	Bruno Reck hier	Severin Weitner von Steinbach	101	
=	241	Euseb Frietsch hier	dto.	40	
=	242	Konrad Friedmann hier	Franz Karl Himmel von Steinbach	70	
9. Juni =	247	Jakob Friedmann hier	Franz Anton Friedmann Erben von hier	209	
=	248	dto.	dto.	199	
=	249	Anselm Jörger von Leiberstung	dto.	199	
30. Aug. =	251	Jakob Droll hier	Ambros Haungs von Moos	62	
=	252	Euseb. Frietsch hier	dto.	60	
12. Jan. 1825	253	Bened. Leppert hier	Stephan Huck, Schneidermeister von Steinbach	180	
24. Juli =	259	Ignaz Braun von Steinbach	Alois Streibich von Steinbach	234	
12. Aug. =	261	Ambros Weingartner von Leiberstung	Martin Schuh, Webermeister von Altschweier	325	
=	262	Anton Lorenz von Leiberstung	dto.	100	
8. Nov. =	263	Josef Frietsch hier	Paul Huck Wtb. von hier	200	
24. Nov. =	164	Gg. Ibach von Leiberstung	Severin Weitner von Steinbach	125	
19. Dez. =	165	Wenzeslaus Weber hier	Ludwig Gartner von Schwarzach	100	
24. Dez. =	166	Anselm Maier hier	Bonifaz Birnbräuer, Schneidermeister von Steinbach	20	
7. Jan. 1826	169	Kaspar Huck hier	Anselm Zeller von Steinbach	86	
18. Febr. =	178	Lazarus Friedmann hier	Josef Ibach von Stollhofen	160	
22. Febr. =	181	Mauritz Frietsch hier	Urbald Eschenbrenner von Bühl	50	
21. März =	184	Albin Krumm hier	Felix Köhle Kinder hier	305	
15. Jan. 1827	196	Wenzeslaus Weber hier	Joh. Götz von Vimbuch	73	
11. April =	205	Stefan Friedmann hier	Michael Ronecker von Oberachern	200	
=	207	Math. Ibach hier	Amand Ochs von Steinbach	68	
13. Juni =	211	Anton Mußler, Schuster hier	Richarde Ehinger hier	256	
11. Juli =	212	Kajetan Ibach hier	Jos. Friedmann von Stollhofen	78	
11. Sept. =	217	Romuald Manz hier	Bruno Recks Erben von hier	560	
=	219	Ambros Ibach, Engelwirth hier	dto.	243	
=	220	Sylvester Eckerle hier	dto.	76	
=	=	Jos. Frietsch, Weber hier	dto.	39	
=	221	Felix Reck hier	dto.	267	
=	222	Xaver Droll hier	dto.	184	
=	=	Hyacinth Ernst von Ottenhofen	dto.	200	
=	223	Mathias Frietsch, Schneider	dto.	69	
=	=	Peter Reck hier	dto.	167	
=	224	Mathias Reck hier	dto.	37	
28. Febr. 1828	246	Jos. Eberle hier	Johann Weber'sche Erben hier	70	
=	247	Ambros Ibach, Engelwirth hier	dto.	192	
=	248	Jos. Eberle hier	dto.	50	
=	=	Kajetan Ibach von Witschtung	dto.	56	
=	250	Basili Stiegele hier	Augustin Reiß von Sandweier	38	
7. April =	252	Damian Ibach von Mühlhofen	Albin Grau, Drehermeister von Steinbach	90	
21. Juni =	258	Thomas Eckerle, Webermeister hier	Mathias Reiß'sche Kinder von hier	170	
13. Juli =	270	Otto Scheidel hier	Albert Eckerle'sche Kinder hier	100	
1. Aug. =	272	Hieronymus Frietsch hier	Richarde Ehinger hier	200	
=	274	Kristpin Deißler hier	dto.	157	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
12. Jan. 1829	278	Edelburge Gräfin Raimund Lorenz Wtb. hier	Bernh. Ernst von Schifftung	116	
=	280	Wenzeslaus Weber, Gemeinderechner hier	dto.	80	
=	=	Benedikt Leppert hier	dto.	30	
14. März =	282	Jos. Hertweck von Ottenhofen	Viktorin Eckerle'sche Gantmasse von hier	72	
=	286	Jos. Frietsch, Webermeister	Andr. Hemberger, Müllermeister von Oberachern	94	
19. Juni =	296	Joh. Reck, Accisor hier	Franz Ibach, Pflugwirth von Oberweier	60	
=	297	Roman Huck, Schmiedmeister von hier	dto.	70	
12. Juli =	299	Rochus Ibach hier	Nepomuk Graf Wittib von Varnhalt	24	
30. Aug. =	305	Peter Weis, Weber von Leiberstung	Mich. Groß, Oelmüller von Schwarzach	190	
17. Nov. =	309	Egid Wurz von Leiberstung	Baptist Ernst von Schifftung	113	
10. Dez. =	311	Elisabetha Burkart, Felix Köhle Wtb. hier	Jos. Adler, Rebstockwirth von Kappelrodeck	51	
21. Febr. 1830	325	Jak. Droll hier	Val. Mußler von Sandweier	222	
=	328	Basili Ibach hier	Franziska Ibach, ledig, von hier	300	
6. April =	334	Veronika Eberle hier	Eused Eberle'sche Erbschaft von hier	140	
=	335	Matern Eberle hier	dto.	53	
=	337	Amand Himmel von Neuweier	Sebastian Pfefferle, Bierbrauer von Steinbach	480	
26. April =	347	Amand Droll, Schustermeister von Leiberstung	Jos. Schuhische Eheleute von Leiberstung	341	
10. Juli =	357	Rochus Ibach hier	Ignaz Hönig von Vimbuch	100	
3. Aug. =	365	Heinrich Oser von Steinbach	Bernh. Falk von Beuern	120	
7. Sept. =	360	Xaver Droll hier	Andreas Heinberger, Müllermeister von Steinbach	250	
4. Nov. =	374	Alois Scheidel, Müllermeister hier	Jakob Lorenz von Stollhofen	40	
30. Dez. =	384	Mauritz Frietsch hier	Kornel Dreßel hier	53	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
		Grundbuch Band 2.			
29. März 1831	13	Stefan Friedmann hier	Michael Ronecker von Oberachern	90	
=	15	Jos. Frietsch hier	M. Anna Frietsch, Franz Simon Ibachs Wittib hier	412	
12. April =	20	Kaspar Mußler hier	Athanas Friedmann hier	224	
=	21	Rochus Ibach hier	dto.	189	
=	22	Stefan Friedmann hier	dto.	41	
=	=	Karl Mußler hier	dto.	115	
=	=	Ambros Ibach, Engelwirth hier	dto.	210	
=	23	Konrad Friedmann hier	dto.	70	
=	=	Lazarus Friedmann hier	dto.	201	
=	=	Konrad Huck hier	dto.	52	
10. Mai =	41	Jos. Hertweck von Ottenhofen	Peter Reichenbacher'sche Eheleute von Karlsruhe	63	
24. Mai =	52	Alexander Huck von Witschtung	Engelhardt, Peter, von Sinzheim	115	
13. Juni =	66	Ambros Ibach, Engelwirth hier	M. Anna Manz von Steinbach	220	
1. Okt. =	83	Alexander Huck hier	Jos. Schuh von Leiberstung	250	
=	=	Ambros Weingartner von Leiberstung	dto.	600	
=	=	Roman Huck hier	dto.	179	
=	84	Kasimir Huck von Leiberstung	dto.	70	
=	85	Josef Frietsch hier	Franz Karl Himmel von Steinbach	250	
5. Okt. =	87	Karl Meier, Sternenwirth von Steinbach	Lazarus Braun von Steinbach	500	
5. Nov. =	91	Josef Frietsch, Weber hier	Kornel Dreßel hier	100	
=	92	Justus Friedmann hier	dto.	190	
16. Dez. =	93	Heinrich Droll hier	dto.	685	
=	95	Ignaz Wild hier	Kasimir Weber hier	380	
=	96	Jakob Droll hier	dto.	294	
=	97	Kornel Dreßel hier	dto.	380	

Oberrheinkreis, Amtsbezirk Müllheim. **Gemeinde Niederweiler.**

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

Z.i.60. Niederweiler. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regierungsblatt Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolge aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei den einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Niederweiler, den 24. Mai 1864.

Das Pfandgericht:
Kaltenbach, Bürgermeister.

Der Vereinigungs-Kommissär:
Scherb.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
		1. Einträge im Pfandbuch Band 1.			
23. Sept. 1814	16	Johannes Müller hier	Schulwittwenfiskus	60	
2. Febr. 1815	19	Joh. Gg. Bammerlin hier	Jakob Probst Ehefrau von Sulzburg. Kaution	140	
28. Juli 1823	84	Schullehrer Gehret hier	Anna Katharina Grether in Basel	360	
1. Aug. =	86	dto.	Schmidt Scholer in Müllheim, als Mandatar des Dr. Bodmer in Zofingen	220	
16. Juni 1825	110	Christian Eberhardt hier	Johann Gg. Sehringer, Küfer hier. Rechnungsreceß	187	27
9. Aug. =	113	Jung Joh. Jak. Gehret hier	Jung Bartlin Kaltenbachs Gläubiger. Kaufschilling	30	30
=	115	Seb. Eckerlin Wtb. hier	dto.	70	
13. April 1826	129	Jak. Trefzer Ehefrau hier	Jakob Trefzer Gantmasse hier. Kaufschilling	170	
5. Mai =	133	Joh. Müller, Nagler hier	Gg. Fr. Müller Pflegschaft. Gleichstellungsgeld	100	
3. April 1827	143	Jak. Grether Eheleute hier	Bergmännische Wittwen- und Waisenkasse Hausbaden	150	
11. Mai =	146	Joh. Jak. Kiefer, Schneider hier	Jung Bartlin Kaltenbach Gantmasse. Kaufschilling	15	
4. Aug. =	153	Christian Eberhardt Wtb. und deren Sohn Christof Eberhardt hier	Bergmännische Wittwen- und Waisenkasse in Hausbaden	400	
6. März 1828	166	Friedrich Brecht von Badenweiler	Johann Gg. Englers Pflegschaft in Badenweiler	158	
29. April =	170	Fritz Schmidt der obere in Oberweiler	Nagler Zuterer Gantmasse. Kaufschilling	38	
31. Jan. 1829	177	Johannes Schmidt in Oberweiler	Karl Friedrich Blüß hier. Kaufschilling	94	
=	=	Joh. Schorb hier	dto.	50	
4. Juli 1825	112	Joh. Sehringer hier	Landchirurg Grempp in Müllheim	105	26
		2. Einträge im Pfandbuch Band 2.			
1. Mai 1829	8b	Joh. Gg. Sutter Ehel. hier	Bergmännische Wittwen- und Waisenkasse in Hausbaden	200	
9. Mai =	10	Jung Johannes Schmidt in Badenweiler	Joh. Ulrich Fiechter hier. Hauskaufschilling	1200	
23. Dez. =	28	Friedrich Reinhardt in Oberweiler	Jakob Friedrich Reinhardt in Oberweiler	100	
12. Febr. 1830	29	Jak. Friedrich Frei, Schneider	Christian Kiefers von hier Gläubiger	40	
=	=	Jak. Krafft von hier	dto.	50	
9. Sept. =	45	Joh. Gg. Izin Ehel. hier	Wittwen- und Waisenkassevervaltung der Grube des Reviers Badenweiler	150	
10. Juli 1831	58b	Jakob Friedrich Frei, Schneider hier	Konrad Schlotter hier	400	
8. Dez. =	69b	Joh. Georg Kalt Wtb. in Badenweiler	Obersteiger Burgert in Hausbaden	140	
21 Febr. 1832	79b	Schullehrer Rothweiler in Schweighof	Joh. Gg. Ehrlers Gantmasse. Kaufschilling	30	
3. Mai =	83	Fritz Zäh hier	A. Kath. Frei hier	200	
24. Sept. =	97	Joh. Jak. Gehret Eheleute hier	Christian Eberhardt hier	100	
22. Nov. =	98b	Wagnerzunftkasse in Müllheim	Joh. Tscheppin in Oberweiler	50	
10. Jan. 1833	102b	Johannes Tscheppin, Wagner in Oberweiler	Karl Köllner in Sitzenkirch	800	
30. April =	115	Johannes Wilhelm in Zunzingen	Joh. Tscheppin in Oberweiler	50	
		3. Einträge im Grundbuch Band 1.			
27. Nov. 1811	9	Bartlin Kaltenbach hier	Hansjerg Grether Wittib in Sulzburg	215	
28. März 1812	36	Georg Friedrich Kraft Ehefrau in Oberweiler	Alt Martin Kromer in Oberweiler	15	
1. Mai =	41	Christian Rißmann Ehefrau hier	Dreher Michel Eberhardt Gantgläubiger	100	
=	42	Hansjerg Dürr hier	Elisab. Schmidt in Oberweiler	281	
=	=	Heinrich Lipp hier	Schulmeister Höklin in Buggingen	55	
4. Dez. =	63	Konrad Schlotter hier	Mathias Koch, Stabstrompeter in Karlsruhe	25	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
8. Febr. 1813	76	And. Joner hier	F. Jakob Brombacher Erben	51	
17. Febr. =	81	Joh. Ulrich Sehringer, Altvogteischaffner hier	Joh. Grapp in Zunzingen	30	
14. Juni 1814	112	Michel Weeber hier	Martin Kromer in Brizingen und seine Schwester, M. Barbara Kromer in Oberweiler	68	30
=	=	Altstabhalter Reinhardt hier	dto.	68	30
=	113	Altstabhalter Kalt in Schweighof	Thomas Joner hier	50	
=	=	Bernh. Grether von da	dto.	50	
=	=	Anna Maria Beuert hier	dto.	55	
10. Dez. =	116	Joh. Jak. Koch in Schweighof	Johann Georg Müller Frau, Barb. geb. Sehringer hier	450	
20. April 1815	123	Löwenwirth Nik. Blankenhorn hier	Christian Rißmann hier	150	
15. April =	124	Konrad Schlotter hier	Jakob Eberhardt, Küfer hier	43	
1. April =	126	Seb. Ekerlin Wtb., Anna Maria Gottschalk hier	Fritz Nußbaumer Ehefrau, Anna Maria Friedrich in Oberweiler	36	
12. Juli =	128	Bernh. Gebhard Ehefrau hier Anna Barbara Tschemper	Elis. Grether in Badenweiler	166	40
20. Sept. =	134	Accisor Joh. Ulrich Sehringer hier	Alt Gg. Müller Erben hier	17	30
=	=	Alt Joh. Jb. Oettlin in Badenweiler	Joh. Jakob Oettlin Ehel. in Badenweiler	25	
5. Nov. =	133	Faktor Kreuzbauer in Oberweiler	Joh. Ulrich Sehringer, Rothgerber hier	60	
26. Febr. 1816	134	Jung Martin Vögtler hier	Joh. Maier hier	241	40
=	136	Joh. Müller, Nagler hier	Schmied Johannes Solinger in Dattingen	50	
30. März =	139	Schmied Nik. Grether hier	Anna Ursula Müller hier	67	
9. März =	=	Michel Sehringer, Müller hier	Joh. Solinger von Dattingen	107	
=	=	Hans Blüß hier	dto.	11	40
16. März =	140	Bartlin Gmelin Wtb. hier	die Pflegschaft der Dreher Eberhardt'schen Kinder	76	
29. April =	149	Jak. Friedr. Sehringer, Müller hier	Schmelzer, Johann Georg, Müller von Oberweiler, Gantgläubiger	16	
29. Juni =	150	J. Gg. Izin, Schneidermeister hier	J. Gg. Müller Ehefrau, Barbara, geb. Sehringer hier	42	
23. Febr. 1817	156	Joh. Georg Höcklin, Zimmermeister hier	Jakob Eberhardt, Küfer hier	20	
7. März =	159	Bartlin Gmelin Wtb., A. Maria, geb. Ringer hier	Christian Eberhardt hier	80	
14. April =	160	Joh. Gg. Gugel, Ochsenwirth in Mengen	Joh. Ulrich Sehringer, Rothgerber hier	177	
27. Febr. =	168	Fritz Schmidt von Oberweiler	die Gantmasse des Joh. Jakob Eberhart in Oberweiler	32	
=	=	Joh. Käser von da	dto.	81	
=	=	Joh. Müller, Nagler hier	dto.	34	
=	=	Johann Ulrich Reinhardt in Oberweiler	dto.	80	
=	170	Joh. Ulrich Müller von da	dto.	50	
=	=	dto.	dto.	75	
=	=	Altvogt Buß in Badenweiler	dto.	70	
=	=	Michel Sehringer hier	dto.	155	
=	=	Joh. Schorb hier	dto.	81	
23. April =	171	Rothgerber Pflüger in Oberweiler	die Gantmasse des Christof Koch in Oberweiler	151	
=	=	Joh. Grenacher, Küfer von da	dto.	91	
=	=	Waisenrichter Gmelin von da	dto.	70	
=	=	Jak. Trefzer hier	dto.	50	
9. Aug. =	172	Löwenwirth Blankenhorn hier	Christian Beuert, Maurer hier	40	50
5. Sept. =	175	Gg. Dürr hier	dto.	26	40
26. Sept. =	=	Altvogt Blankenhorn hier	dto.	33	20
1. Nov. =	191	Jung Michel Sehringer, Eusebius Sohn hier	Irrenhausverwaltung Pforzheim u. Joh. Gg. Müller hier	380	50
=	=	Bck Seb. Ekerlin Wtb. hier	dto.	200	
25. April 1818	202	Michel Sehringer, Müller hier	Martin Herter in Brizingen	40	
1. Sept. 1817	214	Sonnenwirth Joner in Badenweiler	Johann Friedrich Mehlins Gantmasse	34	
=	=	Stabhalter Krafft hier	dto.	64	
30. März 1818	216	Joh. Gg. Grether, Küfer in Oberweiler	Wendel Schmidt Wtb. und deren Kinder Massengläubiger	47	30
=	=	Joh. Ulrich Schmidt hier	dto.	41	40
=	=	Jak. Friedrich Sehringer hier	dto.	83	20
=	=	Joh. Gg. Grether, Küfer in Oberweiler	dto.	26	40

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
30. März 1818	217	Friedrich Gmelin in Zunzingen	Wendel Schmidt Wtb. und deren Kinder Massengläubiger	35	
=	=	Johann Ulrich Schmidt in Oberweiler	dto.	25	
=	=	Vogt Johann Ulrich Sehringer hier	dto.	92	30
28. Juli =	221	Johann Georg Brunner in Lipburg	Joh. Gg. Müller hier	137	30
21. April 1817	224	Joh. Sehringer, ledig, hier	Rothgerber Joh. Ulrich Sehringer Massegläubiger	1000	
=	=	Gg. Adam Wenger hier	dto.	25	50
=	=	Jung Joh. Dörflinger hier	dto.	160	
=	=	Bartlin Gmelin Wwe. hier	dto.	152	30
=	225	Michel Kabis in Oberweiler	dto.	66	40
=	=	Jak. Trefzer hier	dto.	36	40
=	=	Altvogt Blankenhorn hier	dto.	142	30
21. Dez. 1818	230	Hansjerg Grether, Wagner hier	Wendel Schmidt Wtb. in Oberweiler Massengläubiger	72	
=	=	Friedrich Gmelin in Zunzingen	dto.	92	
=	=	Nik. Grether, Schmied hier	dto.	210	
=	=	Altvogt Blankenhorn hier	dto.	39	
=	231	Joh. Kerzner in Badenweiler	David Mühlmanns Wittib Gantmasse	21	
=	=	Joh. Müller, Nagler hier	Johann Jakob Nußbaumer von hier, verschollen. Tauschaufgeld	28	
5. April 1819	233	Bernh. Gebhard Ehefrau A. Barbara Tschemper hier	Johann Ulrich Fiechter Wtb. Erben hier	27	30
17. April =	237	Joh. Gg. Brunner hier	Bek Joh. Gg. Grether hier	77	
24. Jan. 1820	242	Joh. Gg. Kalt in Schweighof	Johannes Penzers in Schweighof Gläubiger	81	
25. Febr. =	250	Anna Maria Grether, Bek Günterts Frau von Laufen	Johann Georg Grethers Gantmasse hier	36	40
20. März =	254	And. Münklin hier	Johann Jakob Kaltenbach Ehefrau, Barbara Sehringer hier	86	
10. April =	256	Joh. Kiefer, Rothgerber in Oberweiler	Fritz Nußbaumer in Oberweiler	22	
3. Nov. =	260	Joh. Gg. Brunner hier	die Gläubiger von Johann Ulrich Kraft Kind 1. Ehe	229	10
=	261	Schuster Fritz Strobel hier	dto.	107	
=	=	Joh. Jak. Greiter hier	dto.	102	
=	=	Johann Jakob Riegger in Oberweiler	dto.	70	
=	=	Vogt Sehringer hier	dto.	142	30
=	262	Bäcker Sebastian Ekerlin Wwe. hier	dto.	159	10
=	=	Joh. Martin Frei hier	dto.	170	
4. Dez. =	263	Joh. Gg. Dürr hier	Johannes Solinger Ehefrau, Anna Maria Sehringer hier	18	
24. Okt. =	264	Maria Kath. Dörflinger in Oberweiler	Ulrich Meirin Ehefrau in Badenweiler, Anna Kath. Riesterer	15	
21. Dez. =	266	Jung Joh. Gg. Dattler in Zunzingen	Gläubigermasse der Math. Schmidt'schen Eheleute in Zunzingen	125	
=	=	Michel Sehringer, Müller hier	dto.	135	
=	=	Joh. Jak. Lindenmann in Zunzingen	dto.	44	
10. Mai 1828	271	Joh. Uff in Schweighof	Adam Grether hier	83	20
18. Mai =	274	Anna Maria Beuert hier	Christian Beuert Maurer hier	140	
9. Sept. =	278	Jak. Friedrich Sehringer hier	die Vollstreckungsmasse des Alt Joh. Kiefer in Oberweiler	25	
=	=	Hansjerg Dürr hier	dto.	25	
27. Aug. 1822	292	Friedrich Wagner, Schuster hier	Johann Gg. Müller Eheleute von hier	33	20
10. Jan. 1823	307	Ulrich Meier in Zunzingen	Math. Herter von Britzingen	26	
8. Febr. =	309	Johann Jak. Kammüller Eheleute hier	Jakob Eberhardt Wtb. hier	170	
7. Juli =	316	Bernh. Grether in Schweighof	Ludwig Gaiers Kinder von Hausen	36	
30. Nov. =	321	Joh. Käser in Oberweiler	Friedr. Schundelmaier, Schönfärber in Oberweiler	125	
=	=	Bernh. Meirin in Oberweiler	dto.	24	
6. April 1824	337	Jung Martin Vögtler hier	Konrad Schlotter hier	20	
3. April =	341	Joh. Jak. Konrad hier	Friedrich Nußbaumer von Zunzingen Gantgläubiger	78	
=	=	Friedrich Grether in Müllheim	dto.	20	
=	342	Georg Friedrich Weeber in Zunzingen	dto.	30	
=	=	Friedrich Grether von Müllheim	der Abwesenheitspfleger des Küfer Jakob Nußbaumer von Zunzingen	20	
3. Jan. 1825	357	Joh. Gg. Dörflinger, Schreiner in Oberweiler	dto.	19	
10. Jan. =	359	Anna Kath. Buß, ledig, in Badenweiler	Joh. Gg. Kalt in Badenweiler	36	
29. März =	382	Hansjerg Dattler in Zunzingen	Mathias Bolenz von Zunzingen Gantgläubiger	47	30
=	=	Bernh. Gebhardt hier	dto.	47	30
=	=	Joh. Gg. Kiefer in Zunzingen	dto.	30	
=	=	Hammerschmied Reinhardt in Oberweiler	dto.	85	
=	384	Johannes Tscheppin in Oberweiler	dto.	20	
24. Okt. =	390	Jg. Nik. Sutter zur Stadt Karlsruhe in Badenweiler	Johann Jakob Elber Ehefrau in Buggingen, Maria Kath., geb. Izin	108	
5. Nov. =	391	Rudolf Montiegel, Steinhauer in Oberweiler	Ulrich Meirin Wittib von Badenweiler, Kath., geb. Riesterer	14	
10. Febr. 1826	399	Jak. Trefzer Ehefrau Anna Maria Höklin hier	Jakob Trefzer von hier Massengläubiger	170	
13. April =	405	Bek Joh. Jak. Grether in Badenweiler	Joh. Gg. Mundinger Eheleute in Badenweiler	50	
7. März =	415	Christian Kiefer in Oberweiler	Math. Blüß, Zainschmied hier	9	
21. Sept. =	416	Bek Ekerlin Wtb. Anna Maria Gottschall hier	Johann Georg Münklin von hier Erben	213	
18. Dez. =	417	Anna Maria Grether, alt Mathias Gys Ehefrau hier	Math. Gys, Seilermeister in Straßburg	86	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
17. April 1827	422	Joh. Siegrist hier	A. Maria Beuert, Michel Schäuble Ehefrau, Massengläubiger	175	
3. Mai =	=	Schneidermeister Joh. Jak. Kiefer hier	Bartlin Kaltenbachs Massengläubiger	15	
12. April 1828	438	Altvogt Ulrich Sehringer hier	Adam Grether hier	30	
8. April =	439	Joh. Hieber, Rothgerber in Oberweiler	Joh. Georg Grether, Schmied Sohn hier	22	
25. Febr. =	440	Fritz Schmidt in Oberweiler	Nagler Johann Jakob Huberer in Oberweiler Massengläubiger	38	
29. Sept. =	444	Joh. Gg. Höcklin, Zimmermann hier	Küfer Joh. Jakob Eberhardt Ehel. von hier	39	20

4. Einträge im Grundbuch Band 2.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
30. Aug. 1828	9b	Joh. Gg. Münklin hier	Johann Martin Nußbaumer Wtb. Anna Maria, geborene Münklin, in Dattingen	70	
2. April 1829	14	Jung Joh. Schmidt in Oberweiler	Johann Ulrich Fiechter, Bannwarth hier	1200	
13. Jan. 1830	18	Joh. Jak. Kaltenbach, Maienwirth hier	alt Lehrer Söhnlin Frau 1. Ehe Erben	128	
=	=	Joh. Schuler hier	dto.	50	
=	=	Lehrer Joh. Ulrich Söhnlin hier	dto.	80	
=	=	Joh. Jak. Gehret hier	dto.	8	30
=	=	Heinrich Tschudin in Laufen	dto.	345	
27. Jan. =	24b	Joh. Jak. Länzin hier	Johann Jakob Eberhardt hier	100	
15. April =	=	Joh. Schuler, Schreiner hier	Jakob Meier Ehefrau Anna Maria Münklin von Dattingen	80	
5. Juli =	26	Joh. Nußbaumer hier	Johann Jakob Meier Eheleute von Dattingen	50	
19. Aug. =	=	Fritz Lindenmann, Kettenschmied in Oberweiler	Kronenwirth Georg Friedrich Weeber von Zunzingen Gantgläubiger	71	
=	27	Joh. Bolanz von Zunzingen	dto.	75	
=	=	Israel Maier, Jak. Sohn, in Müllheim	dto.	21	
=	=	dto.	dto.	19	
5. Sept. 1831	37	Magdalena Knoll, Joh. Sehringer Ehefrau, hier	Johannes Sehringers Massengläubiger	1001	
=	=	Herr Manz von Badenweiler	dto.	153	
=	=	Joh. Gg. Joner hier	dto.	101	
=	=	Joh. Gg. Sutter hier	dto.	60	
=	=	Vogt Sehringer hier	dto.	91	
=	=	Maria Kath. Beuert hier	dto.	50	
=	38b	Joh. Sehringers Ehefrau Magdalena Knoll hier	dto.	28	
=	=	Friedrich Brombacher in Oberweiler	dto.	65	
=	=	Joh. Sehringers Ehefrau Magdalena Knoll	dto.	72	
=	=	Christian Baumann in Oberweiler	dto.	42	
=	39	Joh. Nußbaumer hier	dto.	41	
=	=	Israel Maier, Elias S., v. Müllheim	dto.	76	
=	=	dto.	dto.	90	
=	=	Joh. Sehringer Ehefrau	dto.	57	
=	40	Emanuel Maier von Müllheim	dto.	80	
=	=	Joh. Krafft hier	dto.	101	
=	=	Emanuel Maier in Müllheim	dto.	180	
=	40b	Ursula Müller hier	dto.	52	
=	=	dto.	dto.	90	
=	=	Waisenrichter Meirin hier	dto.	73	
=	=	Friedrich Eberhardt, Ziegler	dto.	29	26
=	=	Joh. Waldmann hier	dto.	75	34
=	=	Ludwig Dieter hier	dto.	72	
=	=	Joh. Gg. Höklin hier	dto.	30	
=	=	Anna Maria Wenger hier	dto.	41	
10. Sept. =	44	Joh. Jak. Koch Ehefrau hier	Johann Jakob Koch, Müllers, in Oberweiler Gläubiger	140	
21. Febr. 1832	46b	Schullehrer Rothweiler in Schweighof	Joh. Georg Gehrets von Schweighof Gantmasse	30	
15. Febr. =	49b	Fritz Zäh hier	Anna Kath. Frei hier	200	
14. Febr. =	50b	Jak. Würger hier	die Erben des † Johann Dreher in Müllheim als Schullehrer Dreher 2c.	60	
25. Febr. =	51	Erhardt Sütterlin in Lipburg	Johannes Dreher Ehefrau in Müllheim	200	
9. März =	52b	Joh. Gehret hier	Elisabetha Grether in Badenweiler	18	
31. Juli =	59b	Maria Elisabetha Ritter in Zunzingen	Johann Georg Imgraben Ehefrau in Brizingen	25	
=	60b	Vogt Sehringer in Lipburg	Johann Jakob Kochs Massegläubiger von Oberweiler	192	
2. April 1833	73	Jakob Friedrich Frei hier	Joh. Grether von Müllheim	92	30
=	=	Joh. Jak. Frei hier	dto.	92	30
=	=	Altvogt Michel Sehringer hier	dto.	130	
=	=	Rosina Grether hier	Christian Beuert hier	60	
10. April =	75b	Gemeinde Niederweiler	die Gläubiger von Jakob Friedrich Pflüger Erben in Oberweiler	106	
11. April =	78	Joh. Krafft hier	Bergmann Zanger Wb. Anna Kath. Schüsselin hier	56	
=	80	Fritz Sutter hier	Bartlin Sutter, ledig, hier	18	
=	=	Wächter Breitenstein hier	dto.	21	
30. April =	83b	Seb. Ekerlin hier	Friedrich Brecht, Küfer von Badenweiler, Gläubiger	70	
5. Juni =	84b	And. Leisinger hier	Johann Georg Meirin, Hafner von hier	16	
18. Nov. =	88	Altvogt Melchior Sehringer hier	Altvogt Döbelin in Schweighof Vollstreckungsmasse	260	
=	=	Joh. Gg. Sehringer hier	dto.	153	
=	=	Georg Friedrich Pflüger in Schweighof	dto.	110	
=	90b	Altvogt Melchior Sehringer hier	Thierazt Wagner in Müllheim	130	
6. Jan. 1831	31b	Friedrich Grether in Müllheim	Amtmann Wischek in Müllheim	40	

B.899. Nr. 6653. Konstanz. (Bekanntmachung.) Die Führung der Handelsregister betr. Heute wurde unter Ordnungszahl 97 ins Firmenregister eingetragen die Firma „Andreas Martin" hier. Inhaber Andreas Martin von Tuttlingen, dahier wohnhaft. Derselbe ist seit dem 6. Oktober mit Regina Storz von Tuttlingen verehelicht, ohne Errichtung eines Ehevertrags. Nach württembergischem Privatrecht besteht hiernach unter den Ehegatten eine Errungenschaftsgemeinschaft.

Konstanz, den 16. Juni 1364.

Großh. bad. Amtsgericht.

Heiß.

B.896. Nr. 8899. Waldshut. (Bekanntmachung.) Nach dem heutigen Eintrag Ord.-Z. 92 betreibt Josef Egg in Notzingen unter der Firma „Josef Egg" ein Spezereiwaarengeschäft. Ehevertrag d. d. Görrwihl, den 1. Okt. 1851 mit Magdalena Bär von Hartschwand, in welchem für gegenwärtiges und zukünftiges Vermögen die allgemeine Gütergemeinschaft bedungen wurde.

Waldshut, den 15. Juni 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

v. Wänker.

B.894. Nr. 4367. Baden. (Bekanntmachung.) Handelsmann Franz Zabler von hier, dessen gleichnamige Firma unter O.-Z. 124 in das Firmenregister eingetragen ist, hat sich am 12. v. M. mit Viktoria Jörger von hier verehelicht und am Tag zuvor einen Ehevertrag abgeschlossen, wornach eine bewidmete Ehe nach L.-R.-S. 1540 ff. eingegangen wird, unter dem weitern Geding der Errungenschaftsgemeinschaft nach L.-R.-S. 1498 u. 1499.

Hierüber wurde unterm heutigen Tag ein Eintrag zum Firmenregister mit Beschluß Nr. 4367 gemacht.

Baden, den 4. Juni 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Dr. Schultz.

B.900. Nr. 4788. Schwetzingen. (Bekanntmachung.) Die Eheverträge des Kaufmanns Karl Piazolo von Hockenheim mit Apollonia Ickroth von Heidelberg vom 2. November 1863, und des Kaufmanns Jakob Ickroth von Heidelberg mit Susanna Margaretha Piazolo von Hockenheim vom gleichen Tag und Jahr wurden heute unter Ordn.-Zahl 14 in das Handelsregister eingetragen. Nach beiden Eheverträgen wurden von jedem Ehegatten 50 fl. in die Gemeinschaft eingeworfen, alle übrige gegenwärtige und künftige Fahrniß davon ausgeschlossen.

Schwetzingen, den 18. Juni 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Ried.

Kappes.

Z.i.318. Nr. 2682. Rauenberg. (Erbvorladung.) Kosmas Brummer, ledig und großjähriger Sohn des verstorbenen Johannes Brummer und der noch lebenden Katharina, geborne Funkert, von Rauenberg hat sich vor ca. 8 Jahren als Zimmermann in die Fremde begeben, und soll nach Amerika gegangen sein, hat bis jetzt aber keine Nachricht von sich gegeben. Derselbe ist zur Erbschaft seiner ohne Nachkommen am 13. Januar 1864 gestorbenen Schwester Theresia, geborne Brummer, gewesene Ehefrau des Johannes Vogel von Rauenberg, berufen, und wird auf den Antrag seiner Miterben anmit aufgefordert, seine Erbansprüche

binnen 3 Monaten, a dato,

um so gewisser bei der unterzeichneten Theilungsbehörde anzumelden, als sonst das Erbvermögen lediglich den bekannten Erben, welchen solches zukäme, wenn der Aufgeforderte am Todestage der Erblasserin nicht mehr am Leben gewesen wäre, zugetheilt würde.

Wiesloch, am 20. Juni 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Schnekenburger.

Z.i.313. Nr. 7616. Heidelberg. (Erbvorladung.) Susanna Barbara Martin, verheirathet an Landwirth Philipp Zimmermann von Eppelheim, sowie deren Bruder Johann Georg Martin von da, deren jetziger Aufenthaltsort unbekannt ist, sind zur Erbschaft ihrer am 28. November 1861 verstorbenen Mutter, Tagarbeiter Johannes Martin's Wittwe, Susanna Margaretha, geborne Schweikert, von Eppelheim, berufen.

Dieselben oder ihre Rechtsnachfolger werden nun aufgefordert,

binnen 3 Monaten

zur Empfangnahme ihres Erbtheils dahier zu erscheinen, widrigenfalls die Erbschaft lediglich Denjenigen zugetheilt werden würde, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Heidelberg, den 18. Juni 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Fischer.

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.